

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Kultur, Sport und Migration“
des Stadtteilbeirates Walle vom 20.07.2021 im Ortsamt West
Online-Videokonferenz**

Nr.: XIII/04/2021

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

anwesend sind:

Frau Adelarisa Kedenburg
Herr Gerald Höns
Herr Jens Oldenburg
Herr Frank Scheffka (vertr.)
Herr Udo Schmidt
Herr Dr. Karsten Seidel
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Brunhilde Wilhelm

entschuldigt:

Frau Angela Piplak

Gäste:

Herr Keno Hevemeier / „Bunte Dose“ e.V.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/21 vom 25.05.2021
- TOP 3:** Vorstellung des Projektes „Bau eines Floßes für mobile Kulturveranstaltungen und Vernetzung der Quartiere“
dazu: Herr Keno Hevemeier / „Bunte Dose“ e.V.
- TOP 4:** Vorstellung des Projektes „Ausgrenzung / Diskriminierung“
dazu: Herr Ayhan Feraset / Shelter International e.V.
- TOP 5:** Themenspeicher für den Sitzungsturnus im zweiten Halbjahr
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
-
- TOP 8:** Nichtöffentlicher Teil:
Entscheidungen über Globalmittelrestvergaben

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

In Abweichung der in Aussicht genommenen Tagesordnung wird bekanntgegeben, dass eine Rückmeldung von Shelter International e.V. nicht erfolgt ist.

Aufgrund dessen sowie aus dem Umstand heraus, dass ein parallel in Findorff zugunsten des genannten Projektes gestellter Globalmittelantrag zwischenzeitlich zurückgezogen wurde, entfällt TOP 4 ersatzlos.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung durch das Gremium sodann in der gebilligt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/03/21 vom 25.05.2021

Das Protokoll wird bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 3: Vorstellung des Projektes „Bau eines Floßes für mobile Kulturveranstaltungen und Vernetzung der Quartiere“

Herr Hevemeier stellt das Projekt vor, das sich in einen Reigen von Aktivitäten einfügt, deren Zielstellung ist, Erlebnisräume im Bremer Stadtgebiet zu schaffen, in denen für Kunst und Kultur öffentlich zugängliche Orte vorgehalten werden.

Darunter fällt die Idee, einen Katamaran in der Länge von bis zu 11 m und einer Breite von 4,50 m zu bauen, welcher als schwimmender Veranstaltungsort Flächen für Kleinkunstveranstaltungen (u.a. Konzerte, Lesungen) bietet, der sodann bei möglichst vielen Veranstaltungen entlang der Weser zum Einsatz kommen soll – dies in Abhängigkeit von den konkreten Veranstaltungsorten sowie den disponiblen Anlegestellen. Der mobile Standort soll somit auch der Vernetzung verschiedener Quartiere dienen, die aufgrund ihrer geografischen Abstände bis dato wenig Berührungspunkte hatten.

Aufgrund bereitgestellter Gelder aus unterschiedlichen Beiratsgebieten, dem Kulturressort und auf Basis von Crowdfunding, rückt eine Realisierbarkeit des Vorhabens nun in greifbare Nähe. Die Fortbewegung des Katamarans realisiert sich über einen Dieselmotor.

Kriterien der Standsicherheit und des Brandschutzes wird über eine Basiskonstruktion aus Metall (in Abhängigkeit von den Metallpreisentwicklungen entweder in Stahl oder Aluminium hergestellt) Rechnung getragen, die professionell durch eine Werft ausgefertigt wird.

Tischler und Elektriker aus der Mitte des Trägers werden weiterhin für Sorge tragen. Der Seetauglichkeit entlang der unterschiedlichen Wasserflächen diesseits und jenseits der Stefanibrücke wird somit hinreichend Rechnung getragen.

In den Wintermonaten soll das Boot einen Liegeplatz am Lankenauer Höft erhalten.

Der Fachausschuss nimmt von den Ausführungen Kenntnis und befindet über die Globalmittelvergaben zugunsten des Projektes im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung.

TOP 4: Vorstellung des Projektes „Ausgrenzung / Diskriminierung“

Dieser TOP entfällt, da keine VertreterInnen dieses Trägers zugegen sind. Kenntnisnahme.

TOP 5: Themenspeicher für den Sitzungsturnus im zweiten Halbjahr

An Themen für den Sitzungsturnus nach der Sommerpause werden vorgemerkt und priorisiert (per Kursivdruck markiert):

- Projekt: „Was hat Kolonialismus mit Walle zu tun?“ – hierbei ist eine perspektivische Ausweitung des Themenkreises unter Einbezug der FAe „Bildung“ und „Überseestadt“ denkbar, daher Berücksichtigung ab Herbst 2021.
- ***Kunst im öffentlichen Raum.***
- Emblematische Markierung historisch interessierender Orte im Stadtteil: Stelen und Plaketten (hierzu: Kulturzentrum „Brodelpott“ e.V.).
- Sachstand Sporthalle Überseestadt.
- Ehrenamtlichenwesen im Sport.
- Schwimmbad West.
- ***Situation Sportstätten: Restaurierungsbedarfe und Folgen der Corona-Pandemie (Hohweg, BSV).***

Insgesamt betrachtet wird Übereinstimmung erzielt, dass sportpolitischen Themen in der heraufziehenden Nach-Corona-Zeit wieder eine größere Aufmerksamkeit zuteil werden soll.

Von einer förmlichen Beschlussfassung über die Themenpriorisierung wird abgesehen, da deren konkrete Umsetzbarkeit in Abhängigkeit von der Erreichbarkeit der potentiellen ReferentInnen zu sehen ist.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Künftiger „Familie-David-Platz“:

Nachdem das Amt für Straßen und Verkehr nunmehr den Weg für eine Benennung in der durch den Beirat gewünschten Fassung („Familie-David-Platz“) freigegeben hat, ergeht aus der Mitte des Fachausschusses der Vorschlag, das Benennungsvorhaben nun auf den Weg zu geben (Formulierung eines Legendentextes auf Basis von Vorschlägen des Kulturzentrums

„Brodelpott“ e.V. durch das Staatsarchiv Bremen und die Erwirkung eines entsprechenden Benennungsbeschlusses durch den Bremischen Senat): Mehrheitliche Beschlussfassung (bei einer Enthaltung).

TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegen keine Mitteilungen vor. Kenntnisnahme.

Vorsitz und Protokoll:

Fachausschuss-Sprecher

I. Wilhelms

Dr. P. Warnecke